

Horw, 25. August 2023

Medienmitteilung

Ruedi Burkard tritt 2024 nicht mehr an - FDP will Gemeindepräsidium verteidigen

Der bisherige Horwer Gemeindepräsident Ruedi Burkard (FDP) hat sich entschieden, bei den Erneuerungswahlen 2024 nicht mehr anzutreten. Er wird dannzumal zwei Legislaturen absolviert haben, 68 Jahre alt sein und darf auf eine erfolgreiche Amtszeit zurückblicken. Die FDP will das Gemeindepräsidium verteidigen und eröffnet dazu das interne Nominationsverfahren. Die Ortspartei wird an ihrer Versammlung vom 17. Oktober 2023 über ihre Kandidatur für das Gemeindepräsidium beschliessen.

Ruedi Burkard, der bisherige Gemeindepräsident von Horw, hat sich entschieden, bei den Gesamterneuerungswahlen 2024 nicht mehr anzutreten. Er wird dannzumal zwei Legislaturen absolviert haben und 68 Jahre alt sein. «Ich darf auf eine spannende und befriedigende Zeit zurückblicken. Die vielfältige Aufgabe als Gemeindepräsident hat mir immer grosse Freude bereitet und ich konnte in Horw einiges bewegen. Besonders erfreut blicke ich auf die Projekte Sanierung der beiden Schulhäuser Spitz und Mattli, auf die Revision der Ortsplanung und der Gemeindeordnung sowie auf die Neuorganisation der Schulleitung und die Schaffung einer neuen Stelle Organisation und Projekte, welche die Gemeinde in die digitale Zukunft begleiten wird, zurück», so Ruedi Burkard. Ins Gemeindepräsidium gewählt wurde er 2016 als Nachfolger von Markus Hool (ebenfalls FDP). Er ist Elektrofachmann und Betriebswirtschaftler. Von 2009 bis 2019 vertrat er für die FDP den Wahlkreis Luzern-Land im Kantonsrat.

Die Geschäftsleitung der FDP Horw wurde von Ruedi Burkard frühzeitig über seine Absicht informiert und dankt ihm bereits jetzt für sein grossartiges Engagement zu Gunsten der Gemeinde Horw. «Ruedi Burkard führt die Gemeinde zielbewusst, aber auch mit grosser Umsicht und als guter Teamplayer. Als Gemeindepräsident vertritt er Horw in zahlreichen Gremien wirksam und repräsentiert die Gemeinde sehr gut. In seinem Ressort Bildung konnte er mehrere Reformen und Projekte erfolgreich umsetzen – zuletzt die Reorganisation der Bildungskommission. Wir bedauern daher, dass er zurücktritt, können seinen Entcheid aber gut nachvollziehen», so Parteipräsident Benjamin Häfliger.

FDP will Gemeindepräsidium verteidigen

Klar ist, dass die FDP das Gemeindepräsidium mit einer geeigneten Kandidatur verteidigen will. Durch die Parteileitung geführte Vorgespräche haben aufgezeigt, dass das Potential dafür vorhanden ist. Die Ortspartei eröffnet deshalb nun ein offenes Nominationsverfahren. Interessierte könnten sich bis Ende September bei der Parteileitung melden. Am 17. Oktober 2023 wird dann die Parteiversammlung über die Kandidatur für das Gemeindepräsidium beschliessen.

Kontakte:

Benjamin Häfliger, Parteipräsident, 076 466 13 81, benjamin_haefliger@hotmail.com

Ruedi Burkard, Gemeindepräsident, 079 448 94 80, ruedi.burkard@horw.ch